

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/016/12

über die Sitzung des Rates am 18.12.2012

Beginn: 18:00 Uhr
Ende 18:30 Uhr
Ort: Gaststätte "Steinke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Heere

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Böhlke
Herr Joachim Dornbusch
Herr Reiner Döhrmann
Herr Jens Grimpe
Herr Heinfried Kabbert
Herr Hermes Lemke
Herr Heinfried Marks
Herr Dr. Wolf-Eckehard Montserrat
Herr Eyck Steinke
Frau Nicole Uhde

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Manuel Löhr
Herr Andreas Schreiber

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Uwe Siemers
Herr Carsten Steinke
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann
Frau Sabine Voß

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heere eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Asendorf mit Ladung vom 06.12.2012 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass Frau Voß sowie Herr Siemers entschuldigt fehlen.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 14. und 15. Sitzung vom 27./ 28.11.2012

Die Protokolle werden ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Änderung der Entschädigungssatzung, Antrag der UWG

Vorlage: As-0023/12

Herr Heere fragt Herrn Kabbert, ob er zu dieser Vorlage ein paar Worte sagen möchte.

Herr Kabbert bejaht die Frage und berichtet, dass die zur Zeit gezahlte Vergütung des Vollbürgermeisters im Hinblick auf dessen Leistungen nicht angemessen sei. In diesem Zusammenhang werden unter anderem die Grundstücksverkäufe erwähnt.

Zur besseren Vergleichbarkeit kommt Herr Kabbert auf die Gemeinde Bücken zu sprechen. Dort gibt es ebenfalls einen Vollbürgermeister. Dieser erhält für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 600,00 Euro.

Diesen Betrag möchte Herr Kabbert auch Herrn Heere zubilligen. Die Erhöhung der Aufwandsentschädigung bezeichnet er als Anerkennung für Geleistetes sowie als Ansporn für die Zukunft.

Herr Dornbusch bittet darum, die Satzung so zu formulieren, dass der in Rede stehende Betrag nur dann gezahlt wird, wenn der Bürgermeister auch die Aufgaben des Gemeindedirektors übernimmt.

Die als Anlage beigefügte Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Asendorf über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen wird mit dem von Herrn Dornbusch vorgetragenen Vorbehalt beschlossen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage: As-0024/12

Herr Heere bittet Herrn Schreiber die Haushaltssatzung vorzustellen.

Herr Schreiber verweist auf die der Anlage beigefügte Haushaltssatzung sowie den Änderungszettel.

Der Ergebnishaushalt wird im Jahre 2013 voraussichtlich mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 24.300,00 Euro abschließen. Aufgrund der Tatsache, dass der Haushalt in den folgenden beiden Jahren ein positives Ergebnis erzielt, ist der negative Abschluss 2013 nicht problematisch.

Abschließend berichtet der Kämmerer, dass die Gemeinde Asendorf einen bemerkenswerten Geldbestand zum Jahresende 2013 in Höhe von 600.000,00 Euro aufweisen wird.

Herr Heere berichtet ergänzend, dass vorhandene Haushaltsreste noch auf die Ansätze draufgeschlagen werden.

Innerhalb der letzten 3 Jahre wurden im Rahmen der Grundstücksverkäufe insgesamt 46.000,00 Euro vereinnahmt. Das Beste an diesen zusätzlichen Einnahmen ist, dass hierauf keine Umlagen zu entrichten sind.

Abschließend spricht Herr Heere noch die großen Brocken, den Kindergarten sowie die Straßenunterhaltung an.

Der Bürgermeister erkundigt sich nach Rückfragen.

Herr Kabbert würde gern ein paar Worte an Herrn Schreiber richten. Letztes Jahr vertrat er die Meinung, dass einige Zahlen zu hoch angesetzt wurden. So wie es nun allerdings aussieht wurde mit den seinerzeit zugrunde gelegten Zahlen eine Punktlandung vollzogen. Die öffentlich geäußerte Kritik möchte Herr Kabbert daher auch öffentlich zurücknehmen.

Herr Döhrmann würde trotz der Abschreibungsproblematik gern die ein oder andere Straße ausbauen und erkundigt sich nach der Nachhaltigkeit solcher Maßnahmen.

Herr Schreiber berichtet dazu, dass ein Ausbau durchaus Sinn ergeben kann. Insbesondere dann, wenn eine Straße in den letzten Jahren hohe Reparaturkosten verursacht hat.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2013 werden mit der zuvor beschlossenen geänderten Entschädigungssatzung beschlossen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5: Mitteilungen

Punkt 5.1:

Baumfällaktion K15

Der Bürgermeister spricht die Baumfällaktion entlang der K15 und die damit verbundenen Emotionen an. Sogar einen Anruf von der Radiosendung „Buten und Binnen“ habe es gegeben.

Herr Heere berichtet, dass es direkt nach der Fällaktion schlimm ausgesehen habe. Nach den zwischenzeitlich abgeschlossenen Räumarbeiten relativiert sich der Eindruck allerdings.

Punkt 5.2: Schierenhooper Straße

Herr Heere teilt mit, dass das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Straße beim Landkreis anhängig ist.

Punkt 5.3: Konzessionsverträge

Der Bürgermeister kommt auf die Konzessionsvergabe Strom zu sprechen und berichtet, dass das Verfahren nun abgeschlossen ist. Als nächstes wird man sich mit den Gaslieferverträgen beschäftigen müssen.

Hätte der Strom im Rahmen einer Anstalt des öffentlichen Rechts vertrieben werden sollen, so hätten die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde zunächst 3,8 Millionen Euro Investitionskosten aufbringen müssen. Eine solche Summe birgt ein erhebliches Risiko und ist einer der Gründe dafür, warum ein neuer Konzessionsvertrag geschlossen wurde.

Punkt 5.4: Windenergieanlage Haendorf

Herr Heere kommt auf die Bauvoranfrage sowie ein Gespräch mit dem Landkreis zu sprechen. Im vorliegenden Fall wurde eine privilegierte Anlage beantragt. Solche Anlagen setzen voraus, dass mindestens 66 Prozent der erzeugten Energie selbst genutzt werden.

Bei privilegierten Anlagen ist der Landkreis und nicht die Gemeinde zuständig.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:

Entwidmung "Am Dobben"

Herr Eyck Steimke kommt auf die Entwidmung des Weges zu sprechen. Von dieser habe er aus der Zeitung erfahren. Seiner Erinnerung nach sollte dieser Weg eigentlich erhalten bleiben.

Herr Heere möchte in einer öffentlichen Sitzung nicht über einzelne Personen sprechen, berichtet aber, dass der Verkauf seinerzeit beschlossen wurde.

Herr Eyck Steimke schlägt die Durchführung eines Ortstermins vor.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1: Windenergieanlage Haendorf

Frau Schönhardt kommt auf die geplante Errichtung des Windrades zu sprechen. Ihr Hof ist 200 – 250 Meter von dieser etwa 100 m hohen Windenergieanlage entfernt. Ihres Wissens nach muss die Gemeinde bei einem solchen Vorhaben ihr Einvernehmen erteilen.

Herr Heere berichtet hierzu, dass sich das Einvernehmen auf die Erschließung beziehe, nicht auf die Maßnahme als solche. Für die Genehmigung der in Rede stehenden Anlage ist der Landkreis Diepholz zuständig. Rückfragen müssen daher vom Landkreis beantwortet werden.

Herr Bormann ergänzt und berichtet, dass er bereits mit Frau Schönhardt gesprochen habe. In diesem Gespräch wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass die Gemeinde sich an Rahmenbedingungen zu halten hat und das der Antragsteller ein Baurecht habe, wenn die rechtlichen Anforderungen erfüllt werden.

Herr Heere bedankt sich bei den anwesenden Ratsmitgliedern für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Ratssitzung um 18:30 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer